

EINFACH ANDERS!



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG,
WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG
UND KULTUR

DAS G8 IN RHEINLAND-PFALZ



In 8 Jahren zum Abitur – das gibt es auch in Rheinland-Pfalz. Aber das Konzept und die Umsetzung sind grundlegend verschieden von dem Vorgehen in anderen Ländern



EINFACH ANDERS!

Was ist in Rheinland-Pfalz anders als in anderen Ländern?

- ▶ In Rheinland-Pfalz wurde **G8 nicht flächendeckend** eingeführt, sondern nur an den Standorten, an denen Schule, Eltern und Schulträger dies wünschten und gemeinsam beantragten. Aktuell gibt es 21 Gymnasien (von insgesamt 151) mit 8-jährigem Bildungsgang in Rheinland-Pfalz.
- ▶ Der 8-jährige Bildungsgang wird immer mit einer **verpflichtenden Ganztagschule** verbunden: G8GTS.

Welche Überlegungen stehen hinter

- Es gibt Kinder, für die ein 8-jähriger Weg zum Abitur entwicklungsbedingt besser ist. Aber es gibt auch Kinder, für die 9 Jahre besser sind. Daher steht in Rheinland-Pfalz beides zur Verfügung.
- **Ganztagschule ist mehr als Lernen.** Sie ist Ort des Lebens und der Persönlichkeitsentwicklung. Sie fördert Motivation und Identifikation der Schülerinnen und Schüler mit ihrer Schule.

dem rheinland-pfälzischen Konzept?

- **Gemeinsames Mittagessen, Spiel, Sport und AGs gehören dazu.** Nur in der Ganztagschule ist eine angemessene Rhythmisierung des Schultages möglich. Dazu gehören Phasen der Neuerarbeitung und Übung genauso wie ein gemeinsames Mittagessen und Phasen der Entspannung und der sportlichen oder kreativen Aktivitäten und viele Arbeitsgemeinschaften.

Was ist in Rheinland-Pfalz anders als in anderen Ländern?

- ◀ Die G8GTS-Gymnasien haben Modelle entwickelt, die **mehr Ruhe in den Schultag** bringen. Gut bewährt haben sich Doppelstunden und verlängerte Unterrichtsstunden.
- ◀ Die Stunden, die in der Ganztagschule zusätzlich zur Verfügung stehen („Lernzeiten“), werden genutzt für Übungen und Vertiefung, individuelle Förderung, Projekte und Arbeitsgemeinschaften.
- ◀ **Neue Raumkonzepte** und strukturelle bauliche Maßnahmen unterstützen die pädagogischen Konzepte.

Was ist in Rheinland-Pfalz anders als in anderen Ländern?

- ▶ In G8GTS entfallen Hausaufgaben weitestgehend. Nur bestimmte Arbeiten wie z.B. das vertiefende Vokabellernen, das Lesen von Lektüre oder längerfristige Recherchen müssen noch zu Hause erledigt werden.
- ▶ Die üblichen Übungs- und Vertiefungsphasen werden in den Unterricht integriert („Lernzeiten“).

- ▶ Bei der Errichtung der G8GTS-Gymnasien wurden nicht nur die strukturellen und organisatorischen Aspekte bedacht. Genauso viel Aufmerksamkeit wird den erforderlichen pädagogischen Veränderungen gewidmet.
- ▶ Daher finden zweimal jährlich Tagungen aller G8GTS-Gymnasien statt, in denen Anregungen gegeben und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Welche Überlegungen stehen hinter dem rheinland-pfälzischen Konzept?

- Wenn Kinder oder Jugendliche um 16 Uhr die Schule verlassen sollen sie nicht danach noch zu Hause umfangreiche Hausaufgaben erledigen.
- **Lernzeiten ermöglichen wirksame individuelle Förderung.**
Da Übungs- und Vertiefungsphasen fachlich begleitet in der Schule stattfinden, können Lücken direkt erkannt und die Schülerinnen und Schüler beim Aufarbeiten von Lehrkräften unterstützt werden.

- **Beispiele:**
Die Rhythmisierung und der weitestgehende Verzicht auf Hausaufgaben erfordern eine neue Art der Unterrichtsgestaltung und neue Wege der Information und Beteiligung der Eltern.

Die Schülerinnen und Schüler werden zunehmend selbstständiger und übernehmen mehr Verantwortung für den eigenen Lernprozess. Das kann auch neue Formen der Leistungsfeststellung erfordern.



Welche Überlegungen stehen hinter dem rheinland-pfälzischen Konzept?

- Die Stundentafel in der Orientierungsstufe der G8GTS-Gymnasien ist die gleiche wie die der G9-Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen und Realschulen plus. Wie in allen Schularten gibt es auch in der Orientierungsstufe der G8GTS-Gymnasien nur 30 Pflichtstunden.
- Die Lehrpläne wurden vor Beginn von G8GTS angepasst. In sog. Lehrplanrichtlinien ist u.a. festgelegt, wo gestrafft wird, welche Inhalte exemplarisch behandelt werden, und wie die Einführungsphase (Jahrgangsstufe 10) als Übergang von der Mittelstufe zur Oberstufe inhaltlich gestaltet werden kann.

Was ist in Rheinland-Pfalz anders als in anderen Ländern?

- ◀ Nach der Orientierungsstufe besteht Durchlässigkeit zwischen allen Schularten. Auch von G8GTS zu anderen Schulen und von anderen Schulen zu G8GTS können Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufe 6 noch wechseln.
- ◀ In G8GTS werden keine Abstriche am Anspruch des Abiturs gemacht. Dennoch wird eine Überforderung der Schülerinnen und Schüler vermieden, indem Inhalte umstrukturiert werden und teilweise stärker exemplarisch gearbeitet wird.

DIE ORGANISATION DES UNTERRICHTS IN G9 UND IN G8GTS

Qualifizierter
Sekundarabschluss I

Gymnasiale
Oberstufe

Orientierungsstufe

G9			G8GTS		
Pflichtstunden	Anmerkungen	Jahrgangsstufe	Pflichtstunden	Zusätzliche Stunden durch den Ganzttag (Lernzeit)	Anmerkungen
30		5	30	(12)	Ganztagschule in Angebotsform
30		6	30	(12)	
30		7	33	9	Wahlpflichtfach: 3. Fremdsprache, Naturwissenschaften, Informatik oder Kultur
30		8	34	8	
30	Wahlfach: 3. Fremdsprache Naturwissenschaften oder Informatik	9	35	7	
30		10	35		Kurssystem
32	Kurssystem	11	34		Kurssystem
32	Kurssystem	12	34		Kurssystem, Abitur am 30.6. beendet
32	Kurssystem, Abitur am 31.3. beendet	13			

Verpflichtende
Ganztagschule:
an 4 Tagen 8 bis
16 Uhr, an einem
Tag 8 bis 13 Uhr

Orientierungsstufe

Gymnasiale
Oberstufe



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR BILDUNG,
WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG
UND KULTUR

Impressum

Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur (MBWWK)
Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Tel.: 06131 - 16-0 (zentraler Telefondienst)
Fax: 06131 - 16-2997
E-Mail: poststelle@mbwwk.rlp.de
Homepage: <http://www.mbwwk.rlp.de>

Redaktion: Barbara Mathea
Konzept und Gestaltung: com.plot – Agentur für Kommunikation, complot-mainz.de
Druck: NK Druck und Medien GmbH, Hammersbach
Erscheinungstermin: Dezember 2015 (2. Auflage)